

Desktopscanner: Prädikat empfehlenswert

Ein Beitrag von ZTM Ralf Weyer.

Desktopscanner gibt es heutzutage auf dem Markt eine Vielzahl. Vor der konkreten Suche nach einem Scanner sollte sich der investitionswillige Laborbetreiber darüber klar werden, wozu er ihn braucht. Die Frage ist heute weniger, ob ein System funktioniert, sondern ob es zu den eigenen Bedürfnissen passt. ZTM Ralf Weyer berichtet über seine Entscheidung und Erfahrungen mit dem Scanner IScan (Imetric/ZAHNWERK Frästechnik).

Abb. 1: Team und Leistungen von ZAHNWERK Frästechnik (Solingen) haben überzeugt. **Abb. 2:** Bei Weyer Dental wird mit schweizerischer Genauigkeit gescannt – Scanner von Imetric.



Im Laufe der Jahre habe ich bei Messen und Fortbildungsveranstaltungen etliche Scanner ausprobiert. Überzeugend war das Angebot von Imetric 3D (Courgenay, Schweiz). Der deutsche Vertriebspartner ist der Fertigungsdienstleister ZAHNWERK Frästechnik (Solingen). Das Unternehmen Imetric 3D hat sich mit optischer Vermessungstechnologie international einen

technologische um heterodynes, phasenverschobenes strukturiertes Weißlicht in Kombination mit Fotogrammetrie. Das Scanvolumen umfasst im Durchmesser 110 mm und in der Höhe bis zu 80 mm. Das Basismodell IScan L1 scannt Abdrücke, Dentalmodelle sowie Bissregistratur und eignet sich für die Umsetzung von Standardindikationen wie Kronen und Brücken, Modellguss, Prothe-

gesamte Messfeld beziehen. Im Unterschied dazu geben andere Hersteller i.d.R. nur Werte nach dem relativ kleinen Testobjekt der DIN EN ISO 12836 an.

Für die passgenaue Anfertigung hochkomplexer Strukturen wie weitspannige verschraubte Implantatsteg oder -brücken empfiehlt sich der IScan L1i bzw. jetzt ganz aktuell das Nachfolgermodell L2i. Hiermit wird bei ZAHNWERK Frästechnik gearbeitet. Das neue System ist u.a. mit einem USB 3.0-Anschluss sowie 2-Megapixel-Kameras ausgestattet und noch schneller und genauer. Implantatpositionen werden bei diesem Gerät mit einer Genauigkeit von < 5 µm erfasst.

Der Reseller meines Vertrauens

Ich hatte bereits enttäuscht die Zusammenarbeit mit einigen Fräszentren beendet, als ich 2014 auf ZAHNWERK Frästechnik aufmerksam wurde. Für mich ist die Nähe zu meinem Fertigungspartner sehr wichtig. So kann ich jederzeit bei Bedarf vorbeifahren und gemeinsam mit dem Team eine Lösung erarbeiten. Bei diesem Dienstleister ist Verlass darauf, dass auch unter Zeitnot mit Ruhe und Fachwissen komplexe Aufträge realisiert werden. Gegründet wurde das professionelle Fertigungszentrum für Frästechnik und 3D-Druck im Jahr 2006. Der Scanner-Vertrieb war von Anfang an Teil des Leistungsportfolios; in der Auftragsfertigung wird parallel mit verschiedenen CAD-Systemen gearbeitet. Begonnen wurde mit der Vermittlung von 3Shape-Scannern, aber prinzipiell ist jedes System erhältlich. Seit 2015 ist das Unternehmen offizieller Vertriebspartner von Imetric 3D. Der Kundenservice ist in jeder Hinsicht zufriedenstellend – von der Kompetenz über die Erreichbarkeit und Schnelligkeit bis hin zum Um-

gangston. Noch nie hat jemand genervt reagiert, auch nicht als es in der Einarbeitungszeit mit dem Scanner häufiger zu Fragen kam.

Fazit

Die Vielfalt an CAD/CAM-Lösungen für den Dentalmarkt nimmt immer weiter zu. Die Wahl des richtigen Scanners hängt vor allem vom gewünschten Anwendungsgebiet ab. Daran knüpfen sich dann Aspekte wie die erzielbare Datenqualität, und hinsichtlich der Scangenaugkeit sollte erfragt werden, welches Messverfahren den angegebenen Werten zugrunde liegt. Die Kosten sollten bei der Entscheidungsfindung nicht erste Priorität haben, aber das Preis-Leistungs-Verhältnis muss stimmen.

„Für mich ist die Nähe zu meinem Fertigungspartner sehr wichtig. So kann ich jederzeit bei Bedarf vorbeifahren und gemeinsam mit dem Team eine Lösung erarbeiten.“

Namen gemacht. Seit der Gründung im Jahr 1992 zählen zum Kundenkreis weltweit bekannte Konzerne aus Bereichen wie Automobil, Schiffsbau und Luftfahrt. 2006 erfolgte der Einstieg in die Dentalbranche.

Eine Produktlinie – zahlreiche Möglichkeiten

Die offene Gerätereihe IScan umfasst drei Modelle, die in ihren Grundspezifikationen identisch sind. So handelt es sich bei der Aufnahme-

sen, Inlays und Onlays etc. Ein Scandurchgang erfolgt in etwa 30 Sekunden – ob für einen Einzelstumpf, ein Ganzkiefermodell oder bis zu neun Stümpfe im Multi-Die-Verfahren. Erhältlich ist der IScan L1 inklusive exocad-Software, Anlieferung, Aufstellung und Schulung. Für ZAHNWERK-Kunden ist auch der weitere Support dabei inklusive. Wer zusätzlich das ein oder andere direktverschraubte Abutment plant, benötigt das Modell IScan L1m, mit dem sich Implantatmodelle aufnehmen lassen. Mit diesem System arbeiten wir bei Weyer Dental nun seit ziemlich genau einem Jahr. Das Aufrüsten auf diese Version ist übrigens auch nachträglich noch möglich. Bei den Angaben zur Datenqualität unterscheidet der Hersteller das Rauschen und die Wiederholgenauigkeit, welche auch in Abhängigkeit zu der gescannten Oberfläche stehen, sowie die Genauigkeit bezogen auf den kompletten Kiefer. Beim L1m sind das < 5 µm, < 10 µm und < 15 µm. Imetric 3D zeichnet aus, dass sich die Angaben zur Präzision auf das

kontakt



ZTM Ralf Weyer
Weyer Dental GmbH
Hans-Schlehn-Strasse 19
51379 Leverkusen
Tel.: 02171 83561
info@weyer-dental.de
www.weyer-dental.de

ZAHNWERK Frästechnik
Lindgesfeld 29 a
42653 Solingen
Tel.: 0212 226 4143
info@zahnwerk.eu
www.zahnwerk.eu

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentscheidgut

- tagesaktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
 ☎ +49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
 ☎ +41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch

Endlich wieder da >>> Das Zentrik-Platten-System!

Lange Zeit vergriffen, lässt Baumann Dental das klassische
ZPS Stützstift-Registrierat wieder aufleben!

- > Leicht zu verarbeiten
- > Kostengünstig
- > Archivierbar
- > CE-Konform
- > Zugelassen als Medizinprodukt
(MDD 93/42/EWG Anh. 7)

Made in Germany

Baumann Dental GmbH
Keltern – Deutschland
Fon: +49 (0) 7236-933 69 0
www.baumann-dental.de



Besuchen Sie uns auf der IDS in Köln
12. bis 16. März 2019 / Halle 10.1 / A060 / B061

